

Offener Brief an die
LAG der Freien Waldorfschulen
in Baden-Württemberg e.V.

Stefan Reiff
stefan@systematischgesund.de

Liebes Team der LAG der Freien Waldorfschulen in Baden-Württemberg!

Als ich von Freunden erfahren habe, dass diese ihr Kind von der Waldorfschule zum Ende des letzten Schuljahres abmelden, konnte ich das nicht nachvollziehen. Nach dem ich jetzt von einer Bekannten euer Schreiben „[An die freien Waldorfschulen in Baden Württemberg](#)“ vom 10.09.2020 weiter geleitet bekam, verstehe ich es nur zu gut. Diese schreibt euch übrigens nicht selbst, weil sie Angst vor Repressalien hat. So weit ist es in diesem Land schon wieder! Auch dank euch!

Benennt euer Schreiben keinen Verantwortlichen und ist nicht unterschrieben, weil niemand dazu steht und sich alle in der Unbestimmtheit einer Gruppe wegducken?

Die „*Interessen der Schulen im Land zu vertreten*“ ist sicher sinnvoll – geht dies aber zu Lasten der SchülerInnen oder dem pädagogischen Konzept ist es mehr als bedenklich! Sich mit vorgeblich politischer Neutralität durch Lavieren zu wollen sogar verwerflich. Zumal diese ob der aktuellen Situation nicht mehr möglich ist. Stillschweigen bedeutet immer Zustimmung – gerade zu Missständen und Rechtsbrüchen. In Zeiten, in denen es um Recht, Freiheit, Gesundheit und die Zukunft unserer Kinder geht, ist eine klare Stellungnahme PFLICHT! Besonders von Pädagogen und denen, die sich dafür halten!

Wie war anlässlich des 100-jährigen Bestehens 2019 euer Slogan?

„Waldorf 100 - [learn to change the world](#)“

Damals dachte ich noch im Sinne von "wir schaffen eine bessere Welt für ALLE". Sollte ich da etwas falsch verstanden haben und damit gemeint gewesen sein, stillschweigend in ein faschistisches Neue-Weltordnungs-System zu gleiten?

Ich hoffe, dass bei diesem Begriff niemand Pickel oder Ausschlag bekommt. Was durchaus möglich wäre, da in eurem Schreiben von „*verschwörungstheoretischen Inhalten*“ die Rede ist. Was für welche sind das denn genau?

Meinungen wie die des Bayrischen Rundfunks Ende Januar: wer Corona für gefährlich hält ist ein Spinner! Oder wie die vom SWR im März: wer Corona nicht für gefährlich hält ist Verschwörungstheoretiker.

Oder wer von der Meinung Drostens, RKI-Wielers und Spahns abweicht?

Aber zu welchem Zeitpunkt? Alle drei haben gesagt, es wird keinen Lockdown geben, Masken machen keinen Sinn – heute haben wir Masken und warten auf die 2. Welle!

Was ist jetzt die Verschwörungs-Theorie? Deren Aussagen oder deren Taten?

Oder sind Anhänger anderslautender Meinungen, wie die der "Ärzte für Aufklärung" oder "Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie e.V."

zu melden? Sollten evtl. deren mehr als 20.000 Unterstützer aus dem Kreise der Wissenschaftler, Ärzte und Therapeuten wieder einen gelben Stern tragen müssen?

Auch wenn diese die [Widersinnigkeit der Masken wissenschaftlich belegen](#) können?

Habt ihr schon mal eure pädagogischen Wurzeln und Konzepte gelesen?

Was hat die spannende Verwandlung verursacht? Bisher wurden aus hässlichen Raupen schöne Schmetterlinge. Und jetzt werden die kürzlich von Vielen noch für Eso-Spinner gehalten „Waldis“, die ihren Namen tanzen, Bäume umarmen und sich alle lieb haben, zu systemkonformen Blockwarten erzogen?

Rudolf Steiner würde sich im Grab nicht nur umdrehen, der würde rotieren!

Wie wäre es mit einer Umbenennung? „Freie“ passt nicht mehr. Vielleicht wäre „vorausseilend gehorsame“ oder „systemkonforme“ Waldorfschule ehrlicher.

Mit der [Aufforderung „*verschwörungstheoretische Inhalte*“ zu denunzieren](#) liegt der Verdacht nahe, dass entweder die mediale Gehirnwäsche bei euch erfolgreich war oder ihr eure Seele verkauft habt. Was bei notorischer Finanznot kein Wunder wäre. Sich wegen politischem Druck oder finanzieller Unterstützungen "systemkonform" zu verhalten ist ein kurzsichtiger Trugschluss. Wenn die Neue Weltordnung steht, dann gibt es euch auch nicht mehr.

Richtig spannend, um nicht zu sagen Realsatire pur, wird in Zukunft Geschichte. Wenn darüber philosophiert wird, was gewesen wäre, wenn mehr die Aufrufe der so heldenhaften Widerstandskämpfer um Sophie Scholl befolgt hätten. Also sich nicht an der Denunziation beteiligt, sondern zivilen Ungehorsam geleistet hätten. Kurz darauf wird dann ein Schüler gemaßregelt, der die Maske nicht korrekt auf hat. Oder einer meldet, dass ein Lehrer bei einer Demo gesehen wurde. Wollt ihr diese Verschwörungs-Theos dann physisch „entfernen“ oder psychisch „behandeln“? Wäre es nicht so traurig, dass sich Geschichte mit EURER Hilfe wiederholt, könnte man sich vor Lachen nass machen.

Wie wäre es mit einer Umfrage im Lehrerkollegium? Wer fühlte sich als Schüler im Geiste mit Sophie Scholl verbunden und war überzeugt, im Widerstand gewesen zu sein? Und was macht ihr jetzt wegen einer idiotischen Plandemie, die so schlimm ist, dass Krankenschwestern und Bestattungsunternehmen Kurzarbeit machen müssen? Dämmert es langsam? Schaut in den Spiegel und erkennt wo ihr inzwischen steht! Angst verschwindet nur im Angesicht der Wahrheit. Diese schließt auch die Gräben.

Bevor jetzt das Schreiben weg fliegt, um das schon lange verdrängte Gewissen nicht weiter zu beunruhigen, es gibt inzwischen viele Möglichkeiten sich zu informieren. Sowohl aus medizinischer Sicht, Dr. Wodarg, Dr. Bhakdi und viele andere Koryphäen sind im Internet frei zugänglich, auch aus rechtlicher. Einfach die Corona-Verordnung Baden-Württemberg selbst studieren und die Befreiungstatbestände finden – statt sich im Kadavergehorsam auf die Medien und Aussagen der Ministerien zu verlassen. Rechtlich ist das ganze Corona-Gedöns eh nicht haltbar. Was nicht nur die Sammelklage gegen Drostens völlig [unsinnigen PCR-Test](#) zeigt. Auch die Rechtsgutachten der [Uni Regensburg](#) und des [Saarlandes](#) für den Deutschen Bundestag belegen das!

Aus pädagogischer Sicht sollte es ein MUSS sein, sich die Aussagen von [Prof. Michael Klundt vor der Kinderkommission](#) des Deutschen Bundestags anzusehen und den Eltern zu zeigen. Sowie den-Appell „[Stoppt die Maskenpflicht an Schulen](#)“.

Wie lange wollt ihr das perfide Spiel noch mit machen? Bis die ersten Schüler zur Zwangsimpfung abgeholt werden? Oder meldet ihr die ungeimpften Kinder dann, damit das diskret zu Hause erfolgt? Na, wenn es doch gefordert wird? Oder muss erst in einer der Schulen eine Schülerin wegen der Maske sterben, wie in einem Bus in der Pfalz, damit ihr zur Besinnung kommt? Die Klagen zahlreicher SchülerInnen über Kopfschmerzen etc. sollten reichen, um ein Einsehen zu haben.

Adi und Honi hätten bisher ihre Freude an euch gehabt - Angie sicher auch! Tut endlich was, um Rudolf Steiner gerecht zu werden und den Spuk zu beenden. Wenn sich besorgte, verängstigte Eltern oder SchülerInnen melden, klärt sie über die allgemeine Panikmache und wirklichen Zahlen auf. Auch das gehört zur Pädagogik! Erklärt die [wahren Sachverhalte um den unsäglichen PCR-Test](#), geht in die leeren Krankenhäuser statt in die mediale Panikmache einzustimmen. Erfüllt euren Auftrag, die SchülerInnen zu kritischen und selbst denkenden Bürgern zu erziehen, statt sie auf Konformität und Gehorsam zu trimmen! Ja, das ist unangenehm – aber man kann auch morgen noch in den Spiegel schauen! Und hat die Chance, dass sich Geschichte nicht wiederholt.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Reiff